

[1623?]

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER LANDSCHREIBER ADAM SIGNER ZU DEN EREIGNISSEN IM MISOX]

"Die Graffschafft Mesogs sammt dem Schloss und dem thal Mesolzina [=Talschaft Misox] war von Alters hero besessen vom Graffen Heinrich Sacco [=Sax-Misox], der war frey unnd nitt untergeben dem grauwen pundt, der selbige<sup>2</sup> verkhaufft fry Jm 1480 dem Hans Jacobo Triultio [=Gian Giacomo Trivulzio] dem grossen, der thradt ihn fridlichen possess und besass wie ein fryer Herr. Jm Jahr 1487 derselbig Hans Jacob Erlanngt von Jr Keyserl. Mayt. **Friderico [III.]** die Confirmation und guteheissung selbigen Khauffs, mit privilegia und freyheit Zuo Münn-  
gen<sup>3</sup>, und das alzyt die Eltesten Erben gemelten Hanss Jacob ihn der Graffschafft Mesoge und thal Mesolzina ihm Regiment sollen succedieren und nachvolgen so weyt sich syn Linien die Erstgeborenen, und Nachkömmling sines Eltern Bruoders [Gian Firmio Trivulzio], und das niemalen uff kein Zyt sich möge verminderen weder ganz noch zertheiltt. Und wiewol by ettlichen verflossnen Jaren wardt Licenciert und erloubt durch **Maximilian [I.]** Römischer Keyser alss Nachvolger Jm Keyserthumb, die Graffschafft und thal Zu alienieren und verendern, Nüt dester minder hat ers niemalen verendert sonder besessen biss ihn sin thodt [im Jahre 1518].

Jm 1496 war Er ein fryer Herr, wie oben gmeltt und macht fründtschafft und pündtnuss mit dem Grawen pundt, mit verbindung Zur Defension und Erhaltung dess Landts, mit ordenlicher Reservation und Vürbehaltt, dess Heiligen Römischen Keyserthumb.

Nach Absterben Hanns Jacob wardt vertestamentiert mit wahrer thrüw nit Zu verendern, und verordnet das die frucht dess thalss Mesolzina sich nit verendern sonders Zu Ewigen Zyten Zur erhaltung dess Schlosses sollen dienen.

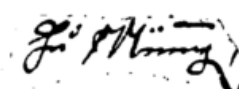
Diser [Gian Giacomo Trivulzio] Starb ohne Nachkommende Erben.

Von den Brüdern Hanns Jacoben der Eltiste war Sermo [=Gian Firmio Trivulzio] genannt von den synigen, von welchem Hans Sermo Dissedieret der Graff Hieronimuss [=Geronimo Trivulzio] der Erstgeborene und uff ihnne [1524] der Graff Hans Jacob [=Gian Giacomo Trivulzio] Erstgebo-

renne und von Graff Hanns Jacob [1577] der Graff [Carlo Emmanuele] Theodoro [Trivulzio] und von Graff Theodoro [1605], der Graff [Fürst Gian Giacomo] Theodoro [Trivulzio] Jetz Lebende Erstgeborene. Darumben Graff Theodoro als der Erstgeborene prätendieret und begert In Khrafft der gegebenen Privilegien Friderici und gegebenner thrüw Grafen Hans Jacoben, Erwartett der Grafschafft und dess thalss Mesolcina Restituierung und der wider Insetzung desselben. Und diewyl man sagt, Marchesse [Gian] Francesco [Trivulzio, gest. 1573]<sup>4</sup>, Nach Khömmling dess Hanns Jacoben, heige sich verthreüt mit den thallütten. So anthwortt man das der vertrag nit preiudiciert oder dem Graff Theodoro nachteilig diewyl er nit syn Erb und soliches nit khönnen thun wegen dess verbotts Friderici und Hans Jacoben selbst. Diss Resistieret und widerspricht dem grawen Pundt, diewyl Hanns Jacob deme nit underwurfflich noch underthon wie solches probieret die Confederation welche vorbhallt das heilige Römische Keyserthumb".

1) Graf Gian Giacomo Teodoro Trivulzio hatte 1623 um die Investitur mit dem Misox nachgesucht. Deswegen war u.a. am 31. Januar 1623 in Gersau eine Tagsatzung der V kath. Orte abgehalten worden - s. EA V 2, 328 (Nr. 272) -; Stadt und Amt Zug entsandte auf diese Tagsatzung allerdings keine Gesandte. Auf der Tagsatzung der V kath. Orte vom 10. April 1623 in Weggis - s. ebenda 334 (Nr. 279) - kam dieses Thema erneut zur Sprache; diesmal war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Konrad III. zur Lauben vertreten. Zu den Ereignissen im Misox s. auch AH 8/26 und spez. AH 62/90.

2) 1479 trat Graf Heinrich von Sax-Misox seine Güter und Rechte im Misox an seinen Sohn Johann Peter von Sax-Misox ab. Dieser verkaufte sie 1480 an Gian Giacomo Trivulzio, s. Liebenau/Herren von Sax zu Misox 35.

3)  = München??

4) s. AH 8/26

AH 103, 201-202 - Blatt 202 leer

84

1659 Juni 13.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] AN [HANS KASPAR] THEOBALD, [VON ZÜRICH]

"Der Begriff üwers letsten Vom 7. diss datierten [Schreibens]<sup>1</sup>, mier den 9. eingeliferten schrybens, gibt zwahr Zuo Vermerkhen wohin Uewer gefasst intent<sup>2</sup>, undt hofnung Zilen thuot: Insonderheit Zum beschluss andütet, dass es dienlich syn wurde eüch Könftig wyteren bemühungen dissfahls Zu überheben.